

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur zweiten Auflage	V
Vorwort zur ersten Auflage	VII
Prolog: Erläuterung der Darstellungsstruktur und Leitfaden	IX
Abbildungsverzeichnis	XXIII
Tabellenverzeichnis	XXV
Abkürzungsverzeichnis	XXVII
Teil I: Wertorientierte Unternehmensführung und Unternehmensbewertung	1
1 Leitfaden	3
2 Unternehmensführung im Wandel	5
2.1 Dominanz der Finanzmärkte	5
2.2 Wachsende Aktionärsorientierung	13
3 Grundbegriffe der wertorientierten Unternehmensführung	19
3.1 Kernaussagen und Hinterfragung der Hypothese effizienter Märkte	19
3.2 „Value Added“ Konzepte und modifizierte Erfolgs- und Bestandsgrößen	28
3.2.1 Operatives Ergebnis nach Steuern (NOPLAT)	31
3.2.2 Operatives Kapital	33
3.3 Die Kapitalkosten als Renditeforderung des Investors	35
3.3.1 Eigenkapitalkosten und Capital Asset Pricing Model (CAPM)	35
3.3.2 Ermittlung der gewichteten Kapitalkosten (WACC)	41
4 Investitionstheoretische Grundlagen der Unternehmensbewertung	45
4.1 Der Unternehmenswert als Grenzpreis	45
4.2 Unterscheidung grundlegender Bewertungssituationen	46
4.2.1 Herkömmliche Eingrenzungen	46
4.2.2 Eigenerbezogenheit des Unternehmenswertes und mehrstufige Bewertung	48
4.3 Der investitionstheoretische Ansatz	51
4.3.1 Entscheidungstheoretische Grundlagen	51
4.3.2 Vermögensendwertmodell und Kapitalwert als Entscheidungskriterium	54
4.3.3 Einfluss der Besteuerung auf Investitionsentscheidungen (Standardmodell)	57

5	Discounted-Cash-Flow Verfahren und Problemfelder bei der Bewertung transnationaler Unternehmen	61
5.1	Wertpotential des Unternehmens und nachhaltiges Wachstum.....	61
5.2	Bruttoverfahren (Entity Approach).....	65
5.3	Nettoverfahren (Equity Approach)	68
5.4	Adjusted-Present-Value Verfahren.....	70
5.5	Einfluss der Besteuerung auf den Unternehmenswert	71
5.5.1	Die Auswirkung der Ertragsteuern des Unternehmens im DCF-Modell	71
5.5.2	Mehrstufiges Modell – Die Problematik der Einbeziehung der persönlichen Steuern der Anteilseigner.....	77
5.6	Bewertungsaspekte im Rahmen von globalen Produktionsnetzwerken.....	85
5.6.1	Entstehung internationaler Produktionsnetzwerke und transnationaler Unternehmen	85
5.6.2	Problemfelder bei der Bewertung ausländischer Verbundunternehmen	89
6	Exkurs: Internationale Rechnungslegungsstandards und Unternehmensbewertung	103
6.1	Weiterentwicklung der IFRS und gegenwärtige Diskussionsschwerpunkte	103
6.2	Nebeneinander unterschiedlicher Rechnungslegungsstandards.....	106
6.3	Zeitwertbilanzierung und Ausblick.....	109
Teil II: Steuerplanung im internationalen Kontext		111
1	Leitfaden	113
2	Steuerliche Wettbewerbsbedingungen in Europa und der OECD	117
2.1	Unternehmensteuern und andere Steuern	117
2.2	Wer trägt die Steuerlast?	123
2.3	Internationale Steuerbelastungsvergleiche.....	124
2.4	Grundprobleme des internationalen Steuerrechts und steuerpolitische Hintergründe	131
3	Internationales Steuerrecht und Ausschöpfung des Steuergefälles	139
3.1	Wertorientierte Anknüpfungspunkte und Eingrenzungen	139
3.1.1	Wertorientierte Unternehmensführung und Vermeidung der internationalen Doppelbesteuerung	139
3.1.2	Eingrenzung des Internationalen Steuerrechts.....	140
3.2	Prinzipien des Internationalen Steuerrechts.....	143
3.3	Begriff der internationalen Doppelbesteuerung.....	145
3.4	Das deutsche Außensteuerrecht	146
3.4.1	Eingrenzung von Vorschriften zum Außensteuerrecht.....	146

3.4.2	Methoden zur Vermeidung von Doppelbesteuerung nach dem EStG bei unbeschränkt Steuerpflichtigen.....	148
3.4.2.1	Anrechnungsmethode nach § 34c Abs. 1 EStG.....	148
3.4.2.2	Abzugsmethode nach § 34c Abs. 2 und 3 EStG.....	152
3.4.2.3	Steuererlass und Steuerpauschalierung gem. § 34c Abs. 5 EStG.....	153
3.4.3	Methoden zur Vermeidung von Doppelbesteuerung nach dem KStG bei unbeschränkt Steuerpflichtigen.....	153
3.4.3.1	Direkte Anrechnung gem. § 26 Abs. 1 KStG	153
3.4.3.2	Indirekte Anrechnung	155
3.4.3.3	Freistellung gem. § 8b Abs. 1 KStG und Anwendung von § 8b Abs. 5 KStG	156
3.4.4	Negative ausländische Einkünfte mit Bezug zu Drittstaaten gem. § 2a EStG	159
3.4.4.1	Einschränkung des Verlustausgleiches und Verlustabzuges.....	159
3.4.4.2	Ausnahmeregelung für Verluste aus gewerblichen Betriebsstätten und für ausländische Beteiligungsverluste gem. § 2a Abs. 2 EStG	160
3.4.4.3	Ausländische Verluste bei einem DBA mit Freistellungsmethode.....	161
3.4.5	Beschränkte Steuerpflicht	162
3.4.5.1	Beschränkt steuerpflichtige Einkünfte i.S.v. § 49 EStG und isolierende Betrachtungsweise	162
3.4.5.2	Veranlagungs- und Steuerabzugsverfahren bei beschränkter Steuerpflicht.....	164
3.4.5.3	Erweiterte beschränkte Steuerpflicht gem. § 2 AStG.....	167
3.4.5.4	Abgrenzung der fiktiven unbeschränkten Steuerpflicht	167
3.5	Das Abkommensrecht zur Vermeidung von internationaler Doppelbesteuerung... ..	168
3.5.1	Verhältnis von nationalem Recht und Abkommensrecht	168
3.5.2	Struktur des OECD-Musterabkommens	171
3.5.2.1	Entwicklung und Bedeutung des OECD-Musterabkommens (OECD-MA).....	171
3.5.2.2	Gliederung des OECD-MA und Qualifikationsprobleme	172
3.5.2.3	Ausgewählte DBA-Einkünfte I: Dividendeneinkünfte (Art. 10 OECD-MA).....	174
3.5.2.4	Abweichungen vom OECD-MA bei Schachteldividenden in deutschen DBA und Schachtelprivileg gem. § 8b Abs. 1 KStG.....	176
3.5.2.5	Europäische Mutter-Tochter-Richtlinie.....	179
3.5.2.6	Ausgewählte DBA-Einkünfte II: Unternehmensgewinne gem. Art. 7 OECD-MA	181
3.5.2.7	Ausgewählte DBA-Einkünfte III: Zinsen und Lizenzgebühren.....	185
3.5.2.8	Einkünfte aus unbeweglichem Vermögen (Art. 6).....	187
3.5.2.9	Zur gewerbesteuerlichen Erfassung ausländischer Gewinne	188
3.6	Wirtschaftliche Effekte der Methoden zur Vermeidung von Doppelbesteuerung	188
3.6.1	Vergleich der Methoden und ihrer Varianten	188
3.6.2	Vergleich zwischen Teilanrechnung und uneingeschränkter Befreiung im Rahmen einer Investitionsentscheidung.....	192
4	Internationale Steuerplanung und Konzerngestaltungen	197
4.1	Vorbemerkung.....	197
4.2	Steuerlicher Gestaltungsrahmen im transnationalen Unternehmensverbund	197
4.2.1	Trend zum Holdingkonzern und steuerliche Vorteile	197
4.2.2	Multinationale Strukturierung und Treaty Shopping	205
4.2.3	Missbrauchsvorschriften und Begrenzung der Abschirmwirkung	211
4.2.4	Steuerneutrale Umstrukturierungen (Fusionsrichtlinie).....	216

4.3	Die Gestaltung internationaler Verrechnungspreise und Werteffekte	222
4.3.1	Chancen und Risiken der internationalen Steuerplanung sowie steuerliches Risikomanagement	222
4.3.2	Wertsteigerung im Einflussfeld von Verrechnungspreisen und Methoden zur Vermeidung der Doppelbesteuerung.....	228
4.3.3	Rechtsgrundlagen für Berichtigungen und Fremdvergleichsgrundsatz (Arm's Length Principle).....	236
4.3.4	Standard- und Gewinnmethoden	246
4.4	Fremdfinanzierung und Zinsschranke	254
4.4.1	Konkurrenz zwischen Eigen- und Fremdfinanzierung	254
4.4.2	Zinsschranke (Anwendung ab VZ 2008).....	258
4.4.2.1	Ziele und Regelungsrahmen	258
4.4.2.2	Ausnahmen von der Anwendung der Zinsschranke (§ 4h Abs. 2 EStG)	261
4.4.2.3	Gegenausnahmen bei Körperschaften (§ 8a KStG)	267
4.4.2.4	Zweifelsfragen und Umgehungsstrategien	272
4.5	Die grenzüberschreitende Verrechnung von Verlusten im Rahmen der Gruppenbesteuerung und Rechtssache „Marks & Spencer“	274
4.6	Begrenzung der Gestaltungen durch die Hinzurechnungsbesteuerung.....	280
4.6.1	Der rechtliche Rahmen für Abwehrgesetze (CFC Legislation)	280
4.6.2	Verlagerte Ziele der Zugriffsbesteuerung in Deutschland	283
4.6.3	Leitlinien und Alternativen	290
5	Steuerwettbewerb oder Steuerharmonisierung?	293
Literaturliste		303
Stichwortverzeichnis		315